Februar 2019 09

Wissenshunger

Das Magazin für die Zukunft von
Bildung, Beruf & Lernen

Ulm // Neu-Ulm // Region

www.ksm-verlag.de

Vorwort // **03**
Die Robotik AG des Lessing-Gymnasiums // **04**
Die Montessori-Schule// **06**
Die Brauerei Gold Ochsen // **08**
Die HfK + G Ulm // **09**
Weiterbildungsprogramme der IHK Ulm // **10**
Auszubildende im Handwerk // **11**
Die St. Elisabeth-Stiftung // **11**

Kilian-von-Steiner-Schule
Berufliche Schule Laupheim

Berufskolleg für
Chemisch-Technische Assistenten

Berufsausbildung in der Schule.

Technisches Gymnasium
Profil Angewandte Naturwissenschaften

Einmal lernen. Zwei Abschlüsse.

Am Käppele 9
88471 Laupheim
Tel.: 07392 9654 0
www.kvs-schule.de

Eine tolle Region

Wer als junger Mensch die Schule verlässt, steht vor der großen Frage: „Was nun?“ Die Möglichkeiten sind mannigfaltig – egal ob Studium oder Ausbildung. Gut, dass wir in einer prosperierenden Region leben, die Hochschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und somit zahlreichen Studiengängen bietet. Zudem: Von inhabergeführten Handwerksbetrieben bis hin zu Großkonzernen – hier findet jeder, der sucht, einen Ausbildungsplatz. Wobei die Auswahl zu überblicken dabei nicht ganz leicht ist. Auch wer seinen Arbeitsplatz wechseln möchte, tut sich in und um Ulm und Neu-Ulm leicht. Viele Firmen bieten Arbeitsplätze in vielen zukunftsweisenden Bereichen und in einem arbeitnehmerfreundlichen Umfeld. Jedes Jahr möchten wir mit unserem „Wissenshunger“ einen Blick auf das Besondere in unserer Region rund um das Thema Bildung und Beruf werfen. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst,

Daniel M. Grafberger

Impressum

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst //
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Redaktion // Philipp Schneider (ps),
schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Teresa Elsäßer (te)
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.) //
Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299,
www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Anzeigen //
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Teresa Elsäßer, Tel. 0731 3783293, elsaesser@ksm-verlag.de
Druck // Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung //
Deutsche Bank, IBAN: DE83 6 307 002 400 117 275,
BIC: DEUT DE DB 630

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

Wissenshunger ist ein Produkt des Monatsmagazins SpaZz

// ROBOTIK

DIE INGENIEURE VON MORGEN

Der Vizeweltmeister // Einer der Roboter, mit dem die Robotik AG in Kanada bei der WM war

Im Lessing-Gymnasium Neu-Ulm basteln Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen in der Robotik AG meisterlich an Robotern, mit denen sie beeindruckende Erfolge auf Meisterschaften einfahren

Bericht und Fotos // Daniel M. Grafberger

Der Roboter der 5. und 6. Klasse // Aus Legotechnik; er folgt mittels Sensor dem Infrarotsignal des Balls

Nur zwei Räder // Der sich ständig im Gleichgewicht haltende Roboter ist Teil der Disziplin „OnStage“

Ein Teil der Robotik AG // Luka, Haris, Noah, Talu, Schulleiter Dr. Martin Bader, Davud, Paul, Maximilian, Christoph und Julius

Bei unserem Termin, direkt in den Räumen der Robotik AG im Untergeschoss des Neu-Ulmer Lessing-Gymnasiums, ist es nicht der Schulleiter, der uns alles zeigt, nein, es sind selbstverständlich die Schüler, die ihre Arbeit vorstellen. Wer einem Haufen Technik Fußballspielen beibringen kann, kommt auch locker mit einem Journalisten klar. Seit elf Jahren gibt es die Robotik AG hier an der Schule und den Erfolg kann man sich in zwei großen Vitrinen voller Trophäen ansehen – die schiere Masse beeindruckt ebenso wie jede Einzelleistung.

Aber zurück auf Anfang: Schon in der 5. und 6. Klasse kann man hier mitmachen. Da bestehen die Roboter zwar eher aus Lego-Technik und sind mit einfacher Programmierung zu steuern, aber es wird in Teams gearbeitet und die höheren Klassenstufen betreuen die „Kleinen“, stellen Aufgaben und Material, helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Ab der 7. oder 8. Klasse geht es dann an richtige Elektronik und Sensorik; Leiterplatten werden selbst geplant sowie gelötet und Bauteile können mit einem 3-D-Drucker erstellt werden – natürlich auch hier im Team.

Eindrucksvolle Dokumentation der Erfolge // Eine der beiden Vitrinen mit Pokalen und Auszeichnungen

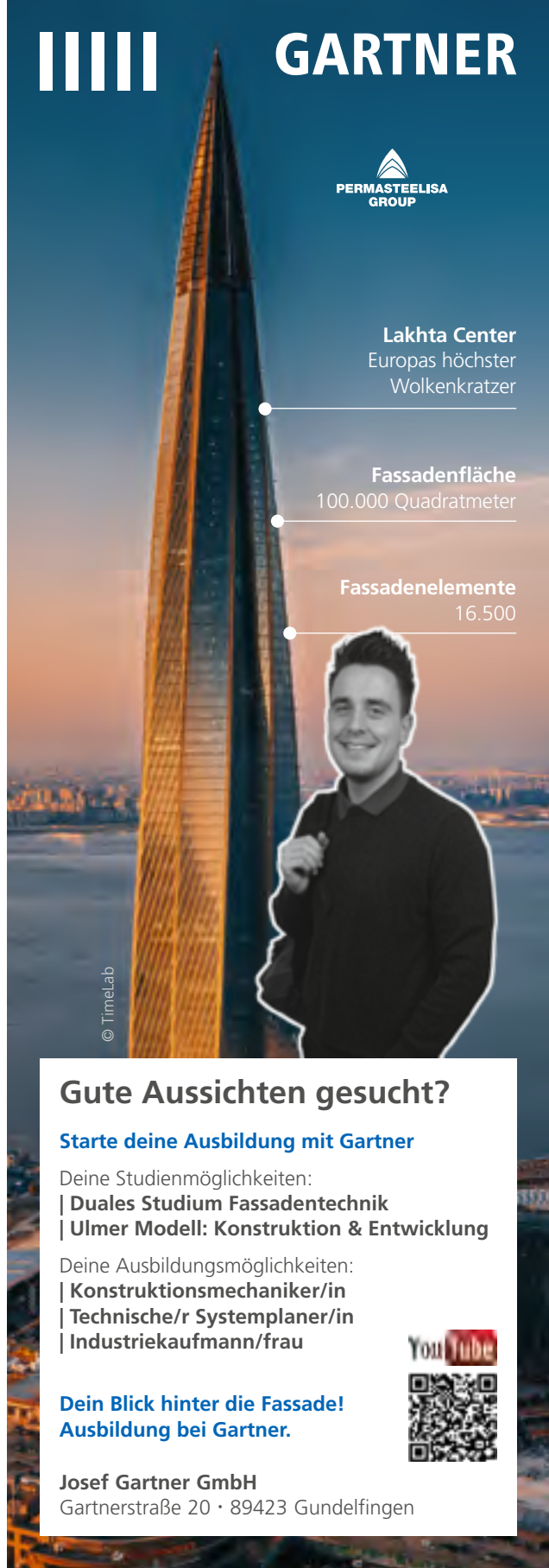
Zur Motivation gehören die Besuche von Wettbewerben. Der nächste steht am 23. und 24. Februar an: die RoboCup Junior Qualifikation in Vöhringen. Das sind quasi die süddeutschen Meisterschaften, bei denen man sich für die deutsche Meisterschaft qualifizieren kann. Dort wiederum, mit dem ersten oder zweiten Platz, qualifiziert man sich für die Weltmeisterschaft. Das hat die letzten Jahre regelmäßig geklappt. Als deutscher Meister konnte die Robotik AG so 2017 in Japan und 2018 in Kanada antreten und zuletzt Vizeweltmeister werden. Das erklärte Ziel 2019 ist nun die WM in Sidney.

In drei Disziplinen ist die Robotik AG am Start: „Soccer“ ist Roboter-Fußball, bei „Rescue Line“ folgt der Roboter einer vorgegebenen schwarzen Linie und bei „OnStage“ werden die Roboter zu Schauspielern, spielen Szenen aus Märchen oder Computerspielen nach. Im Lessing-Gymnasium spielen eine Handvoll Roboter dieses Mal Szenen aus „Mario Bros.“ nach: Der Held Mario muss die entführte Prinzessin retten. Dabei sind Roboter mit Infrarotsensoren, aber auch einer mit nur zwei parallel stehenden Rädern, der sich stetig ausbalancieren muss, im Ensemble. Für jede Meisterschaft gibt es neue und verbesserte Roboter. Der 2019er-Fußball-Roboter beispielsweise wird einen Laser-Sensor bekommen, der eine noch präzisere Positionierung und Gegner-Erkennung ermöglicht.

Aber auch individuelle Einzelprojekte entstehen mit und in der AG. In der Oberstufe gibt es so zum Beispiel ein P-Seminar Medizintechnik, bei dem gerade für einen Parkinsonpatienten im RKU Ulm Gabeln und Löffel entwickelt werden, die das Zittern ausgleichen und bei der Essenaufnahme helfen.

Gegründet wurde die Robotik AG von Schulleiter Dr. Martin Bader, der selbst Mathe und Physik unterrichtet, nachdem er einen Artikel über Robotik las, dachte, das ist es, und so seine Liebe zur Technik weitergeben kann. Inzwischen sind es rund 70 Schüler, die sich engagieren und Bader wird von der Kollegin Barbara Walcher unterstützt. Vor allem in den Wettbewerben sieht er einen essenziellen Teil der Motivation: „Wenn man auf einen Termin und den Erfolg hinarbeitet, gibt das einen ganz anderen Schub! Und allgemein stärkt die AG neben der technischen Erfahrung auch die Teamfähigkeit.“ Und wer die Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums anfeuern will: Besucher sind bei der Qualifikation in Vöhringen herzlich willkommen!

Information
www.lessing.schule.neu-ulm.de
www.robocupgermanopen.de/de/voehringen



// INTERVIEW PÄDAGOGIK

„Praxisorientiert und berufsbezogen"

Die Schulleiterin der Montessori-Schule Neu-Ulm, Nicola Köstner, im Gespräch über die Besonderheiten der Montessori-Pädagogik, soziale Kompetenz, intrinsische Motivation und die Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt

Stehen im Fokus // Soziale Kompetenz und Kreativität

Nicola Köstner // Schulleiterin der Montessori-Schule Neu-Ulm

Information

Montessori-Volksschule Neu-Ulm
Baumgartenstraße 7
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9807867
www.montessori-ulm.de

Wissenshunger: ***Frau Köstner, skizzieren Sie kurz das Besondere Ihrer Montessori-Schule?***

Nicola Köstner: Die Montessori-Pädagogik lässt Kindern und Jugendlichen viele Freiheiten, ihre Stärken im eigenen Tempo weiterzuentwickeln. Sie lernen aber auch sehr viel im Austausch mit den Mitschülern in den jahrgangsgemischten Lerngruppen. Ihre Schwächen lernen sie zu reflektieren und anzugehen. Fehler werden als Chance gesehen, dazuzulernen. Maria Montessori legte viel Wert darauf, die Individualität der Schüler zu berücksichtigen. Deshalb stehen an unserer Schule besondere Lernmaterialien zur Verfügung und mehr Personal als an anderen Schulen.

Kann man Waldorf- mit der Montessori-Pädagogik vergleichen?

Den beiden pädagogischen Richtungen ist gemeinsam, dass sie reformpädagogisch sind. Sie bieten also eine Alternative zum Regelschulsystem. Die Herangehensweise ist aber grundverschieden.

Ist Ihre Schule für jedes Kind und jeden Jugendlichen geeignet?

Keine Schulform kann allen Kindern und Jugendlichen gerecht werden, das ist bei Montessori nicht anders. In der Montessori-Schule müssen die Schüler ein eigenes Interesse und Eigeninitiative mitbringen. Ein Montessori-Motto lautet zum Beispiel: Hilf mir, es selbst zu tun.

Inwiefern vermittelt die Montessori-Schule wichtige Voraussetzungen für den Berufsstart?

Viele Fächer sind sehr praxisorientiert und im Jugendalter auch berufsbezogen, zum Beispiel die Fächer Technik, Wirtschaft und Soziales. Sehr wesentlich ist aber auch das Erlernen von sozialer Kompetenz und Teamarbeit - zwei Fähigkeiten, die Arbeitgeber an Montessori-Absolventen sehr schätzen.

Wie hilft die Montessori-Schule den Absolventen bei der bevorstehenden Berufswahl?

Für die Arbeitswelt geschult // Schulabgänger der Montessori-Schule Neu-Ulm

Viele Berufsfelder werden bei uns im Unterricht erarbeitet und kennengelernt. Natürlich sind hierbei auch Praktika sehr wesentlich.

Welche Schulabschlüsse bieten Sie?

An der Montessori-Schule Neu-Ulm können Schüler drei verschiedene Abschlüsse erlangen: den erfolgreichen Mittelschulabschluss, den qualifizierenden Mittelschulabschluss und den mittleren Bildungsabschluss, der der Mittleren Reife entspricht.

Haben es Montessori-Absolventen leichter oder schwerer, einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bekommen?

Stehen im konkreten Berufsleben Qualifikationen wie die genannte soziale Kompetenz, intrinsische Motivation, aber auch zielgerichtetes, strukturiertes Arbeiten im Vordergrund, dann können Montessori-Schüler punkten. Wir haben Firmen, die uns mit Freude rückmelden, dass unsere Absolventen gelernt haben, Fragen zu stellen, aktiv zu sein und anzupacken. Diese Fähigkeiten fallen in unserer schnelllebigen Welt gerne hinten über – bei uns nicht.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

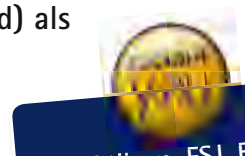
St. Elisabeth-Stiftung

Ein Job wie kein anderer!

Ein Beruf in einer sozialen Einrichtung ist mehr: Mehr Sinnhaftigkeit, mehr Verantwortung, mehr Menschlichkeit, mehr Lebenswirklichkeit. Der soziale Bereich ist vielseitig und genauso sind auch deine Karrierechancen bei der St. Elisabeth-Stiftung.

Wir brauchen Dich (m/w/d) als

- Altenpflegehelfer oder Altenpfleger
- Heilerziehungsassistent oder Heilerziehungspfleger
- Arbeitserzieher
- Erzieher
- Hauswirtschafter
- Immobilienkaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Duale Studiengänge zum Bachelor of Arts: BWL-Gesundheitsmanagement, Soziale Arbeit, Sozialmanagement, Sozialwirtschaft
- Praktikum, FSJ, BFD



Wir freuen uns auf **Deine Bewerbung** unter **www.social4you.de**

0176 16888299

St. Elisabeth-Stiftung
Telefon: 0700 76942537 (dt. Festnetz)

// VIELFÄLTIGE AUSBILDUNGSCHANCEN IN DER BRAUEREI

Brauerei Gold Ochsen:
Mit Tradition in die Zukunft

Die 1597 gegründete Brauerei Gold Ochsen – seit 1867 in Familienbesitz –gehört zu den festen Größen im Ulmer Raum.

Dem deutschen Reinheitsgebot verpflichtet, behauptet sich das Unternehmen als größte regionale Brauerei und Hersteller alkoholfreier Getränke mittlerweile jedoch weit über die Grenzen des Ulmer Umlandes hinaus. So wurden die Produkte und Herstellungsprozesse in den letzten Jahren auf nationaler wie internationaler Bühne wiederholt ausgezeichnet. Zudem untermauern Würdigungen wie die Wirtschaftsmedaille oder der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg die herausragenden unternehmerischen Leistungen und das weitreichende Engagement von Geschäftsführerin Ulrike Freund.

Hohe Anforderungen an sich selbst

Zu den Grundpfeilern der Unternehmensphilosophie zählen vor allem die Markt- und Kundennähe sowie der hohe Anspruch an die eigene Servicequalität. Das vielfältige Produktspektrum demonstriert eindrucksvoll die zugrundeliegende Braukunst. Rohstoffe aus der Region, die Kombination neuester Brautechnik mit konventionellen Brauverfahren sowie modernste und energiesparende Abfülltechnik liefern das Fundament des Erfolgs und haben über die Jahre nachhaltig zur Ausdehnung des Absatzgebiets beigetragen.

Erfolg als Teamleistung

Entscheidende Impulse setzen in diesem Zusammenhang die knapp 200 Mitarbeiter der Brauerei Gold Ochsen GmbH und deren Tochtergesellschaft Ulmer Getränke Vertrieb GmbH. Tag für Tag engagieren sie sich aufs Neue mit voller Leidenschaft, Motivation und Qualifikation. Umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten, kontinuierliche Investitionen in die fachliche Weiterbildung sowie das Angebot individueller Karrierechancen sind wichtige Eckpunkte der Unternehmensführung und tragen maßgeblich zur Attraktivität als Arbeitgeber bei. Nicht nur im Rahmen der Ausbildung zum Brauer und Mälzer ergeben sich spannende Herausforderungen. Auch mit einer kaufmännischen Ausbildung oder einem dualen Studium eröffnen sich vielfältige Aufgabengebiete und die Möglichkeit, die Unternehmensgeschichte von Gold Ochsen in Zukunft erfolgreich fortzuschreiben. ps

Information

BRAUEREI GOLD OCHSEN GMBH
ULMER GETRÄNKE VERTRIEB GMBH
Veitsbrunnenweg 3-8
89073 Ulm
0731 164 0
www.goldochsen.de

// HOCHSCHULE FÜR KOMMUNIKATION UND GESTALTUNG

Grafik oder Werbung studieren in Ulm!

Ob dual oder mit Praxissemester, an der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung, kurz HfK + G in Ulm ist beides möglich

Stillen Sie Ihren Wissenshunger in Ulm! Wer sich zum Wintersemester für ein NC-freies Bachelor-Studium Richtung Kommunikationsdesign oder Werbung und Marktkommunikation interessiert, ist an der staatlich anerkannten privaten Hochschule für Kommunikation und Gestaltung in Ulm genau richtig. Der Studiengang Werbung und Marktkommunikation kann mit Fachhochschulreife oder Abitur sofort aufgenommen werden, für die angehenden Gestalter gibt es eine kostenfreie Eignungsprüfung.

Moderne Ausstattung, Professoren und Lehrpersonal aus der Praxis, kleine Studiengruppen, individuelle Betreuung sorgen für ein einzigartiges Klima und das Ganze direkt am Donauufer.

Die neuen Schwerpunkte der Hfk + G machen das Studium noch interessanter. Messe- und Eventmanagement, Entrepreneurship, Branding und Produktmanagement oder Social Media und Medienmanagement im Studiengang Werbung und Marktkommunikation. Im Studiengang Kommunikationsdesign kann man aus drei Vertiefungen wählen: Crossmedia, Interactive oder 3D. ps

Information

Nähere Informationen zu den Studiengängen gibt es an den Infoabenden, aktuelle Termine (auch zu den Eignungsprüfungen) siehe Homepage oder unter der Telefonnummer **(0731) 18 99 78-0** oder E-Mail: **ulm@hfk-bw.de** Homepage: **www.hfk-bw.de**

WERDE
EINTAGS-STUDENT.
Studiere für einen Tag!

Du interessierst Dich für ein kreatives Studium und möchtest wissen, was im Studienalltag auf Dich zukommt?

Dann werde **EINTAGSTUDENT_IN** an der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung in Ulm in einem der Studiengänge:

*Kommunikationsdesign (B.A.)
*Werbung und Marktkommunikation (B.A.)

Du kannst auch zu unseren **INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN** (Termine unter www.hfk-bw.de/ulm/termine/) kommen oder einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Rufe uns einfach an oder schreibe uns eine E-Mail.

HfK+G*

*Private Hochschule für Kommunikation und Gestaltung
staatl. anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften
Ziegeländeweg 4 | 89077 Ulm | Tel. (07 31) 18 99 78 - 0
ulm@hfk-bw.de | **www.hfk-bw.de**

// IHK ULM

Neue Weiterbildungsprogramme – Schaffen Sie sich neue Perspektiven

Die aktuellen Weiterbildungsprogramme der IHK Ulm erscheinen 2019 in neuem Format. Sie bieten ein umfangreiches Angebot an Lehrgängen und Seminaren – mit interessanten Fördermöglichkeiten

Foto // IHK Ulm, Abdruck honorarfrei

Für jeden etwas dabei // Neue IHK-Weiterbildungsprogramme 2019

IHK-Lehrgänge

Die Höhere Berufsbildung umfasst Lehrgänge für verschiedene Branchen und Unternehmensfunktionen. Interessenten können sich beispielsweise ab Februar 2019 zum Geprüften Industriemeister Metall oder ab März 2019 zum Technischen Fachwirt weiterbilden. Lehrgänge der Höheren Berufsbildung werden mit Aufstiegs-BAföG gefördert. Teilnehmer können einkommens- und altersunabhängig einen Zuschuss von bis zu 64 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungskosten erhalten. Die Zertifikatslehrgänge der IHK bieten die Möglichkeit, sich auch ohne fachspezifischen Abschluss und langjähriger Berufserfahrung in ein Themengebiet einzuarbeiten. Angeboten werden zum Beispiel Projektmanagement, Social Media Manager, Fachkraft Finanzbuchhaltung oder Führungstraining mit Coaching.

IHK-Seminare

Über 20 neue Lehrveranstaltungen bietet das neue Seminarprogramm. Darunter sind Angebote wie Agile Teamführung, Social Media für Unternehmen oder „Die Kunst der telefonischen Akquise". Ein Großteil der Seminare und auch der Zertifikatslehrgänge wird vom Land Baden-Württemberg mit der ESF-Fachkursförderung unterstützt. Teilnehmer, die in Baden-Württemberg wohnen oder arbeiten, können eine Förderung von 30 Prozent der Seminarkosten erhalten, ab dem 50. Lebensjahr sogar von 50 Prozent. Und zwar unabhängig davon, ob die Rechnung von Arbeitgeber oder Teilnehmer bezahlt wird.

Fremdsprachen

Das Jahresprogramm reicht von Einstiegskursen über Intensiv- und Business-Seminare bis zum Lehrgang der Höheren Berufsbildung „Geprüfter Fremdsprachenkorrespondent". Angeboten werden neben Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch auch Arabisch und Deutsch als Fremdsprache. ps

IHK-Weiterbildungsberatung

Individuell, kostenlos, trägerneutral

Ansprechpartner

Frank Stumm
0731 / 173-142

Brigitte Schmidt
0731 / 173-163

Stefanie Gräter (in Biberach)
0731 / 173-318

Information

IHK Ulm, Weiterbildung
Tel. 0731 173-222
weiterbildung@ulm.ihk.de
www.ulm.ihk24.de/weiterbildung

// HANDWERK

Fünf Jahre hintereinander mehr neue Auszubildende im Handwerk

Im Gebiet der Handwerkskammer Ulm steigen die Ausbildungszahlen weiter – dieses Mal um 1,8 Prozent

Die beliebtesten Ausbildungsberufe in der Region

Platz 1:
Kraftfahrzeugmechatroniker
(427 Auszubildende)
Platz 2:
Elektroniker
(270 Auszubildende)
Platz 3:
Friseur
(225 Auszubildende)
Platz 4:
Anlagenmechaniker SHK
(213 Auszubildende)
Platz 5:
Zimmerer
(193 Auszubildende)

Ungebrochen interessant für junge Menschen // Eine Ausbildung im Handwerk

Zum Jahresende 2018 verzeichnen die Handwerksbetriebe im Kammergebiet der Handwerkskammer Ulm ein erneutes Plus bei den Ausbildungszahlen – und das nun zum bereits fünften Mal in Folge. So haben im vergangenen Jahr, trotz sinkender Schülerzahlen, 3.129 junge Menschen ihren Weg ins Handwerk zwischen Jagst und Bodensee gefunden. Dies bedeutet einen Zuwachs von 1,8 Prozent gegenüber dem Jahr 2017. „Eine Ausbildung im Handwerk ist und bleibt attraktiv. Wer sich für das Handwerk entscheidet, legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft mit unterschiedlichsten Karrieremöglichkeiten.
Die beiden Zugpferde in der handwerklichen Ausbildung mit den höchsten Azubizahlen bleiben auch weiterhin die Elektro- und Metallbranche mit 1.261 neue Auszubildenden (+4,9 Prozent) sowie das Bauhandwerk mit 732 Neueintragungen (-0,1 Prozent). Das größte Plus verzeichneten im vergangenen Jahr die Gesundheitshandwerker mit einem Plus von beinahe 14 Prozent. Ebenfalls zum Erfolg tragen die beiden am stärksten wachsenden Gruppen der Abiturienten (+14 Prozent) und junger Menschen mit Fluchthintergrund (+16,4 Prozent) bei. dmg

Information

www.hwk-ulm.de

// KARRIERECHANCEN

„Sei dabei, wenn Menschen Dich brauchen"

Die St. Elisabeth-Stiftung bietet eine Fülle an Möglichkeiten für eine Ausbildung oder ein Studium. Nichts ist so abwechslungsreich wie das echte Leben und ein sozialer Beruf, bei dem kein Tag wie der andere ist

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten bei der St. Elisabeth-Stiftung // Spannend und abwechslungsreich

Information

St. Elisabeth-Stiftung
Tel. 0700 76942537
www.social4you.de

Aber welcher Beruf ist der richtige? Für manche ist der erste Schritt ein Praktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. FSJ – das heißt: ein Jahr lang mit und für Menschen arbeiten und jede Menge tolle Erfahrungen sammeln, zum Beispiel in einer Werkstatt, in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung oder in einem Pflegeheim.
Wer danach bei der St. Elisabeth-Stiftung bleibt, entscheidet sich für einen der großen Arbeitgeber zwischen Ulm und Bodensee: Inklusive Tochterfirmen und Beteiligungen sind 2.500 Mitarbeitende in der Altenhilfe, Behindertenhilfe und im Bereich Kinder-Jugend-Familie tätig. Die St. Elisabeth-Stiftung ist an den Instituten für Soziale Berufe (IfSB) Ravensburg und Stuttgart beteiligt und hat ein eigenes Fortbildungsprogramm.
Die Stärke sind die Menschen, die für die Stiftung arbeiten. Deshalb legt die St. Elisabeth-Stiftung viel Wert auf eine gute Ausbildung und Weiterbildung. ps

IHK Ulm

400 Chancen für Deine Zukunft

Alle wichtigen Infos zur Aus- und Weiterbildung
in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsberufen
auf der Internetseite der IHK Ulm:

www.400chancen.de
WhatsApp 01520 / 2807633

350 unterschiedliche Ausbildungsberufe
50 Aufstiegsfortbildungen

V.i.S.d.Pr.: Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm, Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle,
Olgastraße 95-101, 89073 Ulm, Tel. 0731 / 173-0, Fax 0731 / 173-173, E-Mail: info@ulm.ihk.de